

Jahresabschluss 2024

Volksbank Albstadt eG, 72458 Albstadt

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.083.087,08		7.810
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	24.522.888,10		24.522.888,10		19.417
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	31.605.975,18	(19.417) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			68.310.928,74		103.746
b) andere Forderungen			236.611.902,58	304.922.831,32	286.188
4. Forderungen an Kunden				889.552.263,35	900.550
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	270.337.685,53				(242.383)
Kommunalkredite	86.985.226,06				(115.845)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		7.913.571,10			14.080
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	7.913.571,10				(14.080)
bb) von anderen Emittenten		188.174.694,70	196.088.265,80		237.770
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	164.165.969,43				(196.162)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	196.088.265,80	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				185.925.989,18	185.926
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			33.160.001,67		33.167
darunter:					
an Kreditinstituten	2.233.140,99				(2.233)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.346.440,00	35.506.441,67	2.346
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	2.250.150,00				(2.250)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.535.000,00	2.185
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	2.375.000,00				(2.025)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				719.500,00	848
darunter: Treuhandkredite	719.500,00				(848)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		20
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				65.432.544,81	61.730
13. Sonstige Vermögensgegenstände				15.205.945,01	15.634
14. Rechnungsabgrenzungsposten				85.829,55	650
Summe der Aktiva				<u>1.727.580.585,87</u>	<u>1.872.065</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>295.054.773,41</u>	295.054.773,41	375.198
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		118.583.343,22			140.393
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>6.436.285,47</u>	125.019.628,69		3.287
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		726.759.231,86			742.561
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>418.694.348,82</u>	<u>1.145.453.580,68</u>	1.270.473.209,37	452.530
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				719.500,00	848
darunter: Treuhandkredite	719.500,00				(848)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.224.925,54	1.191
6. Rechnungsabgrenzungsposten				11.190,19	1.608
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			377.191,00		405
b) Steuerrückstellungen			0,00		180
c) andere Rückstellungen			<u>3.325.293,00</u>	3.702.484,00	4.109
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				23.387.343,83	23.387
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				33.750.000,00	29.650
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			41.424.055,33		39.949
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		27.600.000,00			27.100
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>27.600.000,00</u>	55.200.000,00		27.100
d) Bilanzgewinn			<u>2.633.104,20</u>	<u>99.257.159,53</u>	<u>2.570</u>
Summe der Passiva				<u><u>1.727.580.585,87</u></u>	<u><u>1.872.065</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		23.076.210,73			62.743
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	23.076.210,73		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>50.450.650,01</u>	50.450.650,01		40.660
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		29.892.247,84			29.486
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>6.756.618,08</u>	36.648.865,92		6.572
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	11.765,30				(25)
2. Zinsaufwendungen			<u>25.416.646,36</u>	11.232.219,56	21.328
darunter: erhaltene negative Zinsen	7.552,55				(74)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.888.159,55		3.869
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.364.426,70		1.155
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	7.252.586,25	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				410.529,37	112
5. Provisionserträge			10.314.063,73		9.273
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.195.087,65</u>	9.118.976,08	1.048
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				13.625.186,88	1.832
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.547.085,48			10.690
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.147.809,81</u>	12.694.895,29		2.220
darunter: für Altersversorgung	242.330,57				(336)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>9.686.854,92</u>	22.381.750,21	9.283
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.316.145,56	1.768
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				751.542,16	232
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			7.644.442,83		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-7.644.442,83	1.298
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			445.274,00		325
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-445.274,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.100.343,38	6.702
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.301.801,35		-41
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>80.202,32</u>	1.382.003,67	65
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>4.100.000,00</u>	4.150
25. Jahresüberschuss				2.618.339,71	2.528
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				14.764,49	42
				<u>2.633.104,20</u>	2.570
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				2.633.104,20	2.570
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>2.633.104,20</u>	<u>2.570</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Albstadt eG mit Sitz in Albstadt ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der Genossenschaftsregisternummer 400003 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Albstadt eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Geschäftsjahr 2024 durch ein zeitliches Vorziehen von Erträgen im GuV-Posten 8 (sonstige betriebliche Erträge) beeinflusst (vgl. Abschnitt E.).

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von der Möglichkeit der Verrechnung des Aufwandpostens 13 mit dem Ertragsposten 14 gemäß § 32 RechKredV sowie der Verrechnung des Aufwandpostens 15 mit dem Ertragsposten 16 gemäß § 33 RechKredV haben wir Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2024 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt wird. Es wird die vereinfachte Methodik angewandt, der erwartete Verlust wird anhand der Größe modellierter Verlust errechnet. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Um den Einbezug gegenwärtiger und zukünftiger gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen in die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung sicherzustellen, wurde aufgrund der aktuell rezessiven bzw. zumindest stagnierenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der modellhaft erwartete Verlust für die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen um 10% erhöht (Management Adjustment). Nicht beanspruchte Kreditzusagen (Kreditlinien) werden berücksichtigt, soweit ungeachtet vertraglicher Kündigungsrechte mit einer Inanspruchnahme ernsthaft zu rechnen ist. Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden im Jahr des Zugangs auf den niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden gemäß IDW RS HFA 22 als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Darüber hinaus sind strukturierte Finanzinstrumente, die auf Grund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, im Bestand. Dies betrifft insbesondere Kapitalmarktfloater und MiniMaxFloater. Entsprechend IDW RS HFA 22 konnte auf Grund der Bewertung zum strengen Niederstwertprinzip auf Basis aktueller Kurswerte auf eine getrennte Bilanzierung verzichtet werden.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte angesetzt sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wurde der Anteil der zinsbezogenen Verwaltungskosten für die Bestandspflege ermittelt. Bezogen auf den Planwert (inkl. Kostensteigerungen) für das Jahr 2024 ergibt sich eine Berücksichtigung von 24,0 % der gesamten Verwaltungsaufwendungen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren und die auch steuerlich geltend gemacht werden. Die Sachanlagen wurden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip. Darüber hinaus sind Forderungen in Höhe von EUR 231.305 wie Finanz-Anlagevermögen (Gründungsstockdarlehen) bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Abschlussgebühren für Bausparverträge, die eigenen Finanzierungszwecken dienen, werden zeitanteilig aufgelöst. Agiobeträge von Forderungen, die Zinscharakter haben, werden zeitanteilig aufgelöst.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Mieterträge für das Folgejahr enthalten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanswartschaften werden auf Grundlage der Projected Unit Credit Method (PUC Methode) angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,25 %) sowie eine über diesen langfristigen Trend hinausgehende, aus den laufenden Tarifverhandlungen voraussichtlich zu erwartende einmalige Erhöhung von 5,25 % berücksichtigt und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,25 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,90 % (Vorjahr 1,82%) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ermittelte Unterschiedsbetrag beläuft sich auf EUR 1.759.

Teile der unmittelbaren Versorgungszusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter sind auf die R+V Pensionsfonds AG übertragen. Bei der Bank verbleibt hieraus die Subsidiärhaftung.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Langfristige Verpflichtungen im Bilanzposten Passiv 7a für Lebensarbeitszeitkonten und Altersversorgungsverpflichtungen wurden komplett mit dem saldierten Vermögen von EUR 296.534 verrechnet.

Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen wurde nicht vorgenommen, da aus dem Deckungsvermögen keine Erträge erzielt wurden.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit (renaTe) liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt und beträgt 1,96 % (Vorjahr 1,74 %).

Den Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt und beträgt 1,96 % (Vorjahr 1,74 %).

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Eigenkapitalbestandteile

Nachrangige Verbindlichkeiten sind zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Verbindlichkeiten haben, ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Nennbetrag abzüglich erforderlicher Risikovorsorge sowie ggf. vorhandener Bardeckung angesetzt.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
	Immaterielle Anlagevermögen			
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	392.521	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	392.521
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	67.925.054	5.299.603 (a) 0 (b)	-1.404.524 (a) 15.368 (b)	71.804.765
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.047.281	699.834 (a) 0 (b)	1.404.524 (a) 328.325 (b)	11.823.314
Summe a	78.364.856	5.999.437 (a) 0 (b)	0 (a) 343.693 (b)	84.020.600

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	372.776	19.745 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	392.521	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	9.518.699	1.363.762 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 15.368 (b)	10.867.093	60.937.672
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.724.127	932.639 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 328.325 (b)	7.328.441	4.494.873
Summe a	16.615.602	2.316.146 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 343.693 (b)	18.588.055	65.432.545

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	355.444.502	-38.143.483	317.301.019
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	35.513.069	-6.627	35.506.442
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	2.185.000	350.000	2.535.000
Finanz- Anlagevermögen (Gründungsstockdarle- hen)	185.044	46.261	231.305
Summe b	393.327.615	-37.753.849	355.573.766
Summe a und b	471.692.471		421.006.311

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 152.447.348 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 42.869.398 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank wurden dieser Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 108.580.510 abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 22.534.533 fällig.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) in Höhe von nominal EUR 6.000.000 wurden der genossenschaftlichen Zentralbank als Sicherheit für Derivatepositionen und in Höhe von nominal EUR 7.500.000 wurden der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	196.088.266	180.474.521	15.613.744	70.187.479

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

- Festverzinsliche Anleihen des Anlagevermögens A 5 in Höhe von Buchwerten TEUR 69.845 und einem Zeitwert von TEUR 67.087.
- Investmentfonds (Spezialfonds) des Anlagevermögens A 6 in Höhe von Buchwerten TEUR 185.926 und einem Zeitwert von TEUR 178.907.

Bei diesen Wertpapieren wurden Abschreibungen für marktpreisbezogene Wertveränderungen in Höhe von TEUR 9.777 vermieden, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind und Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen nicht erkennbar sind. Für den im Anlagevermögen gehaltenen Spezialfonds wurde der beizulegende Wert anhand einer Fondsdurchschau unter Berücksichtigung von erwarteten Ausgleichseffekten sowie Substanzminderungen ermittelt. Die erwarteten Ausgleichseffekte werden im Rahmen einer fondsspezifischen Prognoserechnung aus dem Wertaufholungspotenzial der im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände sowie aus Gewinnthesaurierungen unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttungen und Kosten abgeleitet.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	152.710.282	197.727.879
Forderungen an Kunden (A 4)	14.753.158	11.624.256	4.517	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	13.757.770	39.429.246

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
UIN-Spezialfonds Nr.1090, WKN A3DM82	178.906.587	-7.019.402	5.888.160

Anlageziele:

- Umsetzung der Asset Allocation in einem Produkt/Instrument
- Nutzung von Korrelationseffekten verschiedener Anlageklassen
- Nutzung von Kompensationsmöglichkeiten von Gewinnen und Verlusten einzelner Wertpapiere und Assetklassen
- Nutzung bilanzieller und steuerlicher Möglichkeiten einer Fondslösung (Bildung und selbstbestimmte Auflösung von stillen Reserven)
- Stabilisierung der Ertragslage durch die Möglichkeit flexibler ordentlicher Erträge
- Nutzung der Expertise der Union Investmentgruppe - Reduzierung von administrativen Tätigkeiten gegenüber einer Direktinvestition in den jeweiligen Einzelwert

Der Fonds ist ein Mischfonds. Zum 31. Dezember 2024 entfällt das Fondsvolumen des Spezialfonds zu 56,28 % auf Rentenpapiere, zu 33,97 % auf Immobilienfonds, zu 5,28 % auf Aktienfonds und zu 4,44 % auf Kassenvermögen.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Volksbank Albstadt Immobilien GmbH, Albstadt	100,00	2024	60	2024	0
b) Volksbank Albstadt ChancenKapital GmbH	100,00	2024	2.114	2024	-252
c) Alb Talents GmbH, Albstadt	100,00	2024	100	2024	0
d) CUX GmbH, Landau in der Pfalz	20,67	2023	271	2023	-152
e) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,01	2023	10.758.000	2023	478.000
f) DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	0,11	2024	3.209.328	2024	121.008

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
g) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,90	2024	2.494.578	2024	78.055
h) QIDF GmbH, Stuttgart	49,90	2024	905	2024	880

Mit der Volksbank Albstadt Immobilien GmbH, der Alb Talents GmbH, der Volksbank Albstadt Chancen-Kapital GmbH und der QIDF GmbH besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte. Die hierfür festgelegten Schwellenwerte für die Vermögensgegenstände im Umlaufvermögen von 2 %, von 1 % für die Bilanzsumme und von 10 % für die Ertragslage werden nicht überschritten.

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungs- und Organschaftsvertrages wurde der Gewinn des Geschäftsjahres 2024 der Volksbank Albstadt Immobilien GmbH in Höhe von EUR 328.553,42 an die Bank abgeführt. Mit der Alb Talents GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Der Gewinn des Geschäftsjahres 2024 EUR 81.975,95 wurde an die Bank abgeführt.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 22.922.808 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 4.494.873 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Kapitalmarktanlagen bei Versicherungen	9.750.794
Steuererstattungsansprüche	2.101.475
angeforderte Provisionen	1.577.140

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 20.610 (Vorjahr EUR 32.370).

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
3b) Forderungen an Kreditinstitute	2.501.781	5.000.000
5) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.707.813	11.707.709
13) Sonstige Vermögensgegenstände	231.305	185.044

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 395.040 enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	56.500.000	179.493.000
Forderungen an Kunden (A 4)	51.891.003	64.342.541	284.169.748	445.951.195

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	7.379.878	10.108.226	146.778.343	127.680.343
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	16.666	788.923	5.573.077	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	198.264.883	182.864.769	27.313.130	5.399.225

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 286.567.422 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	490.487

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 1.096 (Vorjahr EUR 1.928) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus Beteiligungen, Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Vorsorgereserven nach § 340f HGB, versteuerten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren, Sachanlagen und Anteilen an verbundenen Unternehmen und Rückstellungen gegenüber.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 641.000 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Währung</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
5.000.000	EUR	2,50	Juli 2034
5.000.000	EUR	2,70	Februar 2027
3.000.000	EUR	2,20	Dezember 2035
3.000.000	EUR	3,45	März 2027
2.500.000	EUR	3,50	April 2030

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	289.893.109	375.198.318
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	993.667	187.243	1.170.446	1.007.895

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	39.902.667
b) der ausscheidenden Mitglieder	1.345.624
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	175.765
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 12.695

Die Ergebnissrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnissrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	27.100.000	27.100.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	500.000	500.000
Stand 31.12.2024	27.600.000	27.600.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Des Weiteren wurden Bürgschaftsverpflichtungen für Währungskredite von Kreditinstituten des genossenschaftlichen Verbundes für Kunden der Bank übernommen.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut. Bei den unter Posten 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragene Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	111.906.197
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	5.984.892

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 4.378.489 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- FRAs	20.000	61.000	37.000	118.000	4.421	488

Die zinsbezogenen Geschäfte (Zinsswaps) über nominal 118,0 Mio. EUR dienen ausschließlich der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Sie stellen Sicherungsinstrumente der Aktiv- / Passiv- Steuerung dar.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen sind in den Zinserträgen (GuV 1) aus Aktivgeschäften als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungen, Krediten und Wertpapieren (Investmentfonds und Zertifikate) nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	2.093.785
Gewinne aus vorzeitiger Tilgung von Verbindlichkeiten (Namensschuldverschreibungen)	11.146.000

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 8.190 (Vorjahr EUR 19.474) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 4.649 (Vorjahr EUR 6.616) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 134.915 enthalten.

Hiervon entfallen wesentliche Beträge auf periodenfremde Steuererstattungen (GuV 23) in Höhe von EUR 131.191.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 174.975,00.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 328.493.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 298.513.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 87.025 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.004.768.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 3.393.512.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Darüber hinaus bestehen Nachschusspflichten im Zusammenhang mit der Auslagerung von Pensionsverpflichtungen auf einen Pensionsfonds für den Fall, dass beim Pensionsfonds eine Unterdeckung entsteht.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	5	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	115	55
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>3</u>	<u>1</u>
	<u>123</u>	<u>56</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 4 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2024	27.961	774.493
Zugang	2024	1.093	54.244
Abgang	2024	<u>1.000</u>	<u>30.575</u>
Ende	2024	<u><u>28.054</u></u>	<u><u>798.162</u></u>

Eine Nachschusspflicht der Mitglieder ist gemäß der Satzung ausgeschlossen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 1.192.700

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40

76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kling, Robert, - Vorstandssprecher -, Geschäftsleiter Markt

Wurm, Benjamin, Geschäftsleiter Produktion und Steuerung

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Fandrich, Dr. Andreas, - Vorsitzender - , Rechtsanwalt, Dr. Fandrich Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB, Stuttgart

Joneitis, Frank, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer, Otto Bitzer GmbH Albstadt

Bitzer, Michael, - stellvertretender Vorsitzender - , Kaufmann, Geschäftsführer, Jakob Bitzer Tapeten-Farben-Bodenbeläge GmbH, Albstadt-Tailfingen

Weckenmann, Wolfgang, - stellvertretender Vorsitzender - , Dipl. Betriebswirt (FH), Geschäftsführer, Weckenmann Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Dormettingen

Beck, Karl-Friedrich, Steuerberater, BMP Breitling & Multrus Wirtschaftsprüfer-Steuerberater, Partnerschaft mbB, Albstadt-Ebingen

Blickle, Thomas, Dipl. Ingenieur (FH), Kaufmann

Conzelmann, Matthias, Dipl. Ingenieur (FH), Geschäftsführer, Karl Conzelmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Albstadt-Tailfingen

Link, Joachim, Geschäftsführender Gesellschafter, Interstuhl Büromöbel Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Meßstetten-Tieringen

Meiser-Feyrer, Catrin, Geschäftsführerin, Conzept Immobilien GmbH, Balingen

Sauter, Albert Günther, Geschäftsführer, Kern & Sohn GmbH, Balingen-Frommern

Schiele, Hubert, Bürgermeister a.D.

Welte, Daniel, Dipl. Betriebswirt (FH), Geschäftsführer, MediaLas Electronics GmbH, Balingen

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
R+ V Lebensversicherung a.G, Eltville am Rhein	1
TeamBank AG, Nürnberg	1
Atruvia AG, Karlsruhe	1

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten: Mit der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG und der VR Bank eG Heuberg-Winterlingen wurden Gespräche mit dem Ziel einer Verschmelzung aufgenommen. Die Verschmelzung soll im Jahr 2025 rückwirkend zum 1. Januar 2025 beschlossen werden.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.618.339,71 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 14.764,49 (Bilanzgewinn von EUR 2.633.104,20) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.612.960,76
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	500.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>20.143,44</u>
	<u><u>2.633.104,20</u></u>

Albstadt, 15. April 2025

Volksbank Albstadt eG

Der Vorstand



Robert Kling



Benjamin Wurm